

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2021



Adressen der Genossenschaft

Sitz der Genossenschaft

fairKauf eG

Osterstr. 3
30159 Hannover
Telefon 0511 357659-0
Mail info@fairkauf-hannover.de
Web www.fairkauf-hannover.de

Lager

Möbelverkauf, Lager & Verwaltung

Vahrenwalder Str. 207
30165 Hannover

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10:00 – 18:00 Uhr
Sa. 10:00 – 16:00 Uhr
Spendenannahme:
Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr
Sa. 10:00 – 16:00 Uhr

Geschäftsstellen

Kaufhaus City

Limburgstraße 1
30159 Hannover

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 10:00 – 18:00 Uhr

Filiale Mühlenberg

Tresckowstraße 18 b
30457 Hannover

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10:00 – 18:00 Uhr
Sa. 10:00 – 16:00 Uhr
Büro BIWAQ
Tresckowstraße 18 a

Filiale Laatzen

Turm-Center Laatzen
Hildesheimer Str. 47
30880 Laatzen

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 10:00 – 18:00 Uhr

Filiale Langenhagen

City Center Langenhagen
Marktplatz 5
30853 Langenhagen

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 09:30 – 20:00 Uhr

Filiale Linden

Deisterstraße 77
30449 Hannover

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10:00 – 14:00 Uhr
14:45 – 18:00 Uhr

Filiale Neustadt

Gewerbegebiet Ost
Justus-von-Liebig-Str. 11 B
31535 Neustadt

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10:00 – 18:00 Uhr
Sa. 10:00 – 16:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

1. Personal und Soziales	4
2. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.....	8
3. Gezeichnetes Kapital und Mitglieder	10
4. Finanzen und Handel	12



Bericht des Vorstandes zur Generalversammlung am 22.06.2022

(es gilt das gesprochene Wort)

Nicola Barke, geschäftsführende Vorständin

Liebe Genossenschaftsmitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des gesamten Vorstands heiße ich Sie herzlich Willkommen und begrüße Sie zu unserer diesjährigen Generalversammlung.

Wir sind zum dritten Mal bei St. Joseph zu Gast. Nun ist es schon eine Serie, Danke an das Team von St. Joseph. Wir fühlen uns hier gut aufgehoben.

Schön, dass wir uns wieder etwas sorgloser in Präsenz treffen können. Bilder der Ereignisse des letzten Jahres aus Weltgeschehen und lokalen Ereignissen habe ich auch diesmal nicht dabei. Es gibt nicht so vieles was wir hier noch einmal in Erinnerung rufen wollen. Jedoch kann ich Ihnen mit Freude berichten, wir alle haben wieder ein Leben außerhalb unserer eigenen vier Wände. Es gibt wieder Veranstaltungen, Konzerte, Geburtstagsfeiern. Und fairKauf feiert mit allen Mitarbeitenden endlich wieder ein Sommerfest. Das sind gute Nachrichten für uns alle.

Wir sprechen heute über das außergewöhnliche Geschäftsjahr 2021, das wir - trotz 5-monatigem Lockdown - aufgrund der von uns eingeleiteten Maßnahmen und Unterstützung durch die Bundesregierung und die Bundesagentur für Arbeit gut überstanden haben.

Die gute Arbeit und Informationsaufbereitung der Vereinigungen und Verbände, denen wir angehören, allen voran die BAG IDA, der Unternehmerverband Niedersachsen, das Unternehmernetzwerk von Birgit Feeß, Pro Hannover Region und die IHK hat uns kontinuierlich und kompetent unterstützt. Nicht zuletzt verdanken wir jedoch dem Engagement unserer Mitarbeiter:innen und unserer Genossenschaftsmitglieder, dass wir

die anhaltende Krise aufgrund der Pandemie im Jahr 2021 so gut gemeistert haben.

Vorstand und Aufsichtsrat waren in engem Kontakt und haben den Austausch untereinander noch einmal intensiviert. Die Zusammenarbeit der Gremien hat gut funktioniert. Der direkte Draht in die Bundesregierung über Kerstin Tack, hat uns oft einen zeitlichen Wissensvorsprung gewährt und auch umgekehrt die Herausforderungen von gemeinsamen Trägern auf gerader Linie in Richtung Regierung transportiert.

Es gibt auch in diesem Jahr keinen Grund für Sie, sich Sorgen um das Fortbestehen von fairKauf zu machen. Es läuft, auch wenn wir uns die Jahre 2020 und 2021 nach dem erfolgreichen Jahr 2019 anders vorgestellt hatten.

Personal und Soziales
Corona und Kurzarbeit



Auswirkungen der Pandemie

Viel Bürokratie, viel Dokumentation
Regelmäßige Unterweisungen
Langsamere Abläufe
Höherer Arbeitsaufwand
(Dauer-)Belastung der Mitarbeiter:innen
Wenig gemeinsame Aktionen



=> Gemeinsam durch die anstrengende Zeit



Wir waren, wie alle anderen, ausgebremst und mussten viel Zeit auf z.B. Arbeitsschutzstandards, Hygienestandards, Unterweisungen verwenden. Alle Mitarbeiter:innen hatten dadurch langsamere Abläufe, höheren Arbeitsaufwand und eine gefühlte (Dauer-)Belastung. Gleichzeitig fehlte der Ausgleich durch gemeinsame Mittagessen, Aktionen oder schlicht durch Austausch von Angesicht zu Angesicht. Letztendlich haben wir diese Zeit gemeinsam gemeistert.

1. Personal und Soziales

Bei fairKauf gab es in den letzten beiden Jahren keinen Corona-Fall in der Belegschaft.



Personal und Soziales Corona und Kurzarbeit



In 2020 und 2021 kein Corona-Fall in der Belegschaft!

Arbeitsschutzstandards wurden eingehalten
Interne Vorgaben von Anfang strenger gefasst
Möglichkeit des mobilen Arbeitens geschaffen
Masken, Tests, Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt
Impfungen intern durch Betriebsarzt durchgeführt

=> Viel bürokratischer Aufwand



Dies ist auf das umsichtige Verhalten unserer Mitarbeitenden und die Einhaltung der vorgegebenen Maßnahmen bezüglich Masken, Tests, Luftaustausch, Homeoffice etc. zurückzuführen. Als "skurril", aber auf eher unschöne Art, kann man das Verhalten mancher unserer Kund:innen nach 2 Jahren Corona bezeichnen. Von Beleidigungen bis hin zu geworfenen Einkaufskörben war alles dabei, wenn es um Unmutsäußerungen bezüglich Einhaltung der Corona Maßnahmen ging. Unsere Mitarbeitenden mussten oft ein dickes Fell beweisen.

Anfang dieses Jahres hat uns dann die Corona-Welle eingeholt und wir hatten über einige Wochen hinweg mehrere Fälle in der Belegschaft. Fast alle mit mildem Verlauf. Aktuell häufen sich die Corona-Fälle wieder, ein Vorgeschmack auf den Herbst?

Personal und Soziales Corona und Kurzarbeit



Kurzarbeit bei fairKauf

Im zweiten Lockdown Abbau von Resturlauben und Überstunden bevor Kurzarbeitergeld beantragt werden konnte.

Dezember 2020:	30 MA
Januar – März 2021:	50 MA
April – Mai 2021:	47 MA
Juni 2021:	38 MA



Der Lockdown und damit geschlossene Verkaufsstätten und Kurzarbeit reichten im ersten Halbjahr 2021 bis in den Juni hinein. Erst dann konnten wir die Verkaufsstandorte wieder öffnen und langsam in den Arbeitsalltag zurückkehren. Ein langwieriger und herausfordernder Prozess.

Einiges war anders als beim ersten Lockdown. Resturlaube und Überstunden mussten erst einmal abgebaut werden, bevor wir

Kurzarbeitergeld für unsere Mitarbeiter:innen beantragen konnten. Im Januar waren 50 sozialversicherungspflichtige Mitarbeiter:innen von der Kurzarbeit betroffen, im Juni waren es dann immer noch 38.

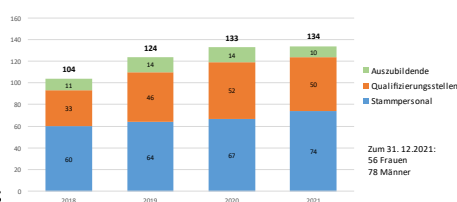
Für unsere Auszubildenden haben wir im Kaufhaus in der Innenstadt die Möglichkeit geschaffen tageweise, mit fachlicher Betreuung zu arbeiten, um so ausreichend Praxis zu erwerben und gleichzeitig strukturiert an Berichtsheftführung und Prüfungsvorbereitungen heranzugehen.

Niemand hat den zweiten Lockdown als langen Urlaub gesehen, sondern der Wunsch nach Wiedereröffnung war in der kompletten Belegschaft stark zu bemerken. Dies zeigt, wie wichtig und richtig fairKauf für alle unsere Beschäftigten ist.

So traurig es klingt, ein bisschen Routine war schon dabei in der kreativen Durchführung von digitaler und telefonischer Betreuung, in Homeoffice-Zeiten, im Austausch über Zoom-Konferenzen und bei den Notbesetzungsplänen für die einzelnen Bereiche.

Routine ist ein gutes Stichwort. Werfen wir gemeinsam einen Blick auf die Entwicklung des Personalbestands.

Personal und Soziales Sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse



Sie sehen die zahlenmäßige Entwicklung im Bereich der sozialversicherungspflichtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die rechte Säule benennt die Zahlen von 2021. Insgesamt waren bei uns 134 sozialversicherungspflichtig Angestellte beschäftigt. Inklusive Elternzeitler und Langzeitkranken. Der orange Bereich im Balken rechts, zeigt die Anzahl der in Qualifizierung Angestellten im Rahmen



des Förderprogramms „Teilhabe am Arbeitsmarkt“. 50 Personen haben bis zu 5 Jahren Zeit, sich zu entwickeln und so wieder in den regulären Arbeitsmarkt einzumünden.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal betonen, was für uns hier selbstverständlich ist: Alle fairKauf-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auch die Qualifizierungskräfte werden nach Tarif bezahlt.

Zum Stichtag 31.12.2021 waren 10 Auszubildende unter Vertrag. Insgesamt hatten wir in dem Jahr jedoch 14 Auszubildende.

Personal - Ausbildung bei fairKauf

Auszubildende 2021

14 Auszubildende

3 überbetriebliche Auszubildende- Einzelhandel

5 Azubis haben in 2021 die Prüfung bestanden

17 Anleiter:innen mit Ausbilderschein

7 Ausbilder:innen für den Bereich Soziale Arbeit



Fünf Auszubildende haben in 2021 ihre Prüfung erfolgreich bestanden. 2 Auszubildende haben uns leider ohne Abschluss verlassen. Für die jungen Menschen, die ihre Ausbildung in der Pandemiezeit begonnen haben, war es ein schwieriger Start. Ein Ausnahmejahr! In Berufsschule und auf der Verkaufsfläche gab es viele Regelungen, die ein normales, unbeschwertes Agieren unmöglich machen.

In 2021 waren 17 Mitarbeiter:innen an verschiedenen Standorten und in unterschiedlichen Bereichen aktiv, die einen Ausbilderschein besitzen. Weitere 7 Mitarbeiter:innen durften für den Bereich Soziale Arbeit Berufsanerkennungspraktikant:innen ausbilden. fairKauf ist im Bereich Qualifizierung und Ausbildung nach wie vor sehr gut aufgestellt. Unsere Anleiter:innen haben das nötige Handwerkszeug, um Auszubildende und Maßnahmeteilnehmende erfolgreich anzuleiten.

Die Anforderungen an unsere Anleiter:innen steigen seit Jahren kontinuierlich an, da der Bildungs- und Ausbildungsstand unserer

Maßnahmeteilnehmer:innen in Abhängigkeit eines sich gut entwickelnden Arbeitsmarktes nach wie vor sinkt.

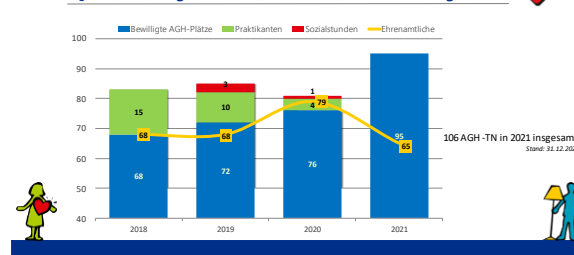
Die notwendige und bei uns übliche regelmäßige fachliche und persönliche Weiterbildung fiel leider zu großen Teilen den Pandemiebeschränkungen zum Opfer. Dennoch haben sich alle mit großem Engagement für fairKauf eingesetzt.

Ich möchte an dieser Stelle allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausdrücklich danken. Sie haben in den letzten Jahren kontinuierlich an der Weiterentwicklung von fairKauf gearbeitet und sich weder durch Rückschläge noch durch Corona entmutigen lassen. Sie haben auch im Jahr 2021 gute Lösungswege für die alltäglichen und ungewöhnlichen Herausforderungen gefunden. Herzlichen Dank für diesen Einsatz.

Kommen wir zu einem Bereich, in dem besonders viel Einsatz notwendig war.

Wir haben auch 2021 konsequent im Sinne unserer Satzung für und mit Menschen in Qualifizierungsmaßnahmen gearbeitet.

Personal und Soziales Qualifizierung + ehrenamtliche Unterstützung



Wir starten heute mal mit der orangenen Linie im Diagramm. Die Zahl der Ehrenamtlichen, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen für fairKauf einsetzen, ist im Jahr 2021 leicht gefallen. Lange Zeit konnten wir wegen der Kontaktbeschränkungen und der geltenden Arbeitsschutzstandards unsere geschätzten Ehrenamtlichen nicht in die Räumlichkeiten lassen.

Einige haben sich dann endgültig in den Ruhestand begeben, andere haben gemerkt,



dass ihnen die Arbeit körperlich zu anstrengend wird. Wir haben dennoch nach wie vor gute Unterstützung von vielen engagierten Menschen, die bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich für fairKauf tätig sind.

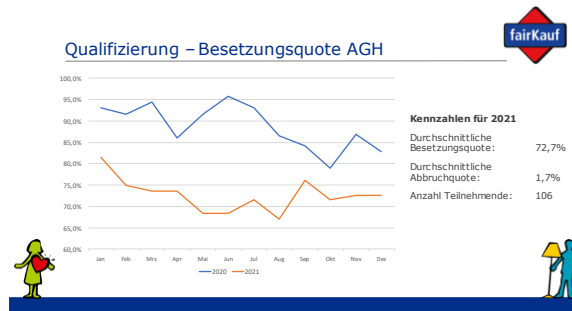
Leider sind heute nicht so viele wie sonst anwesend. Trotzdem möchte ich diesen stellvertretend danke sagen. Gut, dass es Sie gibt. Danke. Ihre Lebens- und Berufserfahrung und oft auch Ihre gute Laune und Ihr beherztes Zupacken sind für fairKauf wichtig. Bleiben Sie uns bitte noch lange erhalten.

Durch die neue Filiale in Neustadt haben wir die Anzahl der AGH-Plätze (Arbeitsgelegenheiten) für langzeitarbeitslose Menschen erhöhen können – blaue Säule auf der rechten Seite. Wir stellen seit Juni 2021 78 Plätze und seit November 95 Plätze in fünf unterschiedlichen Maßnahmen, an 7 Standorten zur Verfügung.

Im Laufe des Jahres waren 106 Teilnehmende in diesen Maßnahmen. Dies ist ein Rückgang von gut 30 Teilnehmenden im Verhältnis zum Vorjahr. Als Erklärung stehen auch hier an erster Stelle die Auswirkungen der Pandemie. Die Zuweisungen durch das JobCenter gingen deutlich zurück und blieben teilweise ganz aus. An geschlossenen Verkaufsstandorten können keine Teilnehmenden eingesetzt werden. Einigen konnten wir einen Einsatz an anderen Standorten, z.B. in der Sortierung und der Spendenannahme anbieten. Einige wenige konnten auch gemeinsam mit den Azubis im Kaufhaus in der Innenstadt unter fachlicher Betreuung mitarbeiten. Auf diese Weise konnte die Tagesstruktur aufrechterhalten werden. Nachbesetzungen auf freiwerdenden Plätzen waren während des Lockdowns nicht genehmigungsfähig.

fairKauf hat viele Jahre kontinuierlich sehr gute Besetzungsquoten von über 90 % vorweisen können.

Qualifizierung – Besetzungsquote AGH



Die Folie zeigt die Entwicklung in den letzten beiden Jahren. Die durchschnittliche Besetzungsquote ist auf 72,7 % gesunken. Die Abbruchquote liegt bei guten 1,7 %. Die starken Einbrüche gehen i.d.R. einher mit Ferienzeiten, Maßnahmewechseln und eben den Lockdownzeiten.

Das vielseitige und gut aufgestellte Team von Sozialarbeiterinnen und Psychologen hat das sozialpädagogische Angebot umgestellt auf telefonische und digitale Betreuung, auf Krisengespräche im Freien und z.B. auch auf digitale Bewegungsangebote per Zoom. Mit diesen Maßnahmen und der guten fachlichen Anleitung konnten wir ein weiteres Sinken der Teilnehmendenzahlen verhindern.

Unsere AGH-Teilnehmenden brauchten in den Hochzeiten der Pandemie sehr viel Unterstützung. Es ging nicht mehr nur um Struktur, Bewältigung der alltäglichen Anforderungen und persönliche Entwicklung, sondern es kamen sehr viele Ängste dazu, die aufgefangen werden mussten und müssen.

Wir arbeiten weiterhin an der Stabilisierung der in AGH befindlichen Teilnehmenden, an der Entwicklung neuer Maßnahmen im Qualifizierungssektor und sind im Austausch mit dem JobCenter, unserem Auftraggeber für die Maßnahmen.

Die neue AGH-Maßnahme am neuen Verkaufs- und Qualifizierungsstandort in Neustadt ist jedoch kontinuierlich gut besetzt.

Bleiben wir noch einen Moment im Bereich der Qualifizierung.

Personal und Soziales -Qualifizierung



BIWAQ – fairStärkt in Arbeit

Ziel des Projekts ist es, die Erwerbschancen der Bewohner:innen in Mühlenberg zu verbessern.

- Ziel: 100 Menschen im Programm
- Mehr als 150 Menschen beraten
- 74 Personen ins Programm aufgenommen
- 19 Personen in Arbeit gegangen
- Mehrere Personen in Qualifizierungsmaßnahmen
- Gute Netzwerkarbeit und Kooperationen im Quartier



In Mühlenberg haben wir zusammen mit der Landeshauptstadt Hannover seit Februar 2020 ein niederschwelliges Projekt „fairStärkt in Arbeit“. Ziel des Projektes BIWAQ ist es, die Erwerbschancen der Bewohner:innen Mühlenbergs zu verbessern. Zielgruppen sind Langzeitarbeitslose, Alleinerziehende und Menschen mit Migrationshintergrund. Die Stadt Hannover hat als Schwerpunkt Männer osteuropäischer Herkunft festgelegt.

Unsere Zielvorgabe lautet mind. 100 Menschen für das Programm zu gewinnen. Wir haben bisher mehr als 150 Personen beraten. Davon entsprachen 74 Personen dem vorgegebenen Profil: 8 h Beratung, über 27 Jahre, mind. 1 Jahr arbeitslos und gemeldet in Hannover. Im Jahr 2020 konnten wir nur 10 Teilnehmende gewinnen. Die Zahlen sind also als Erfolg zu verbuchen.

Über aufsuchende Ansprache im Wohnumfeld und niedrigschwellige Aktivierungsangebote wirkt das Projekt der Isolation der Zielgruppen entgegen. Neue Möglichkeiten der Teilhabe werden angeboten. Die Chancen auf Integration in Beschäftigung werden durch persönliche Beratung, Qualifizierung und Übergangsbegleitung erhöht.

Es haben bisher 19 Personen eine Arbeit aufgenommen und mehrere Personen sind in Qualifizierungsmaßnahmen gegangen.

2. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Es gab in 2021 aber auch ganz normales Tagesgeschäft. Wir haben ein Markenrelaunch durchgeführt.

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Einführung Markenrelaunch



Filialgestaltung– Neustadt, Linden, Langenhagen



Ihnen ist das bestimmt gleich aufgefallen. In der blau-rotten Raute oben rechts ist fairKauf jetzt viel besser zu lesen. So nach und nach werden die Filialen neu beschriftet.

Den Beginn hat Neustadt gemacht und Linden und Langenhagen haben nachgezogen. Wir nutzen jetzt 2 Figuren aus der Figurengruppe Frauke – die Frau mit Herz und Franz Funzel, der mit der Lampe. Das sieht aufgeräumter und professioneller aus, als die bisherige Nutzung der gesamten, sehr bunten Figurenreihe.

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Einführung Markenrelaunch



Innenausstattung



Entsprechend wurden auch die Präsentationsfolien angepasst, Frauke links, Franz rechts und die Innenausstattung der Filialen neu gestaltet.

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Social Media Kanäle – Instagram & Facebook



Stand 12/2021: 2.552 Follower bei Instagram
1.932 Follower bei Facebook

Höre ich Stimmen, die sagen, das war doch bei der letzten Generalversammlung (GV) schon so? Recht haben Sie. Das ist auf dieser Folie – dem Foto vom letzten Jahr - eindeutig



zu sehen. Die GV fand Ende Oktober 2021 statt. Da hatte das Markenrelaunch schon stattgefunden. Aber über die Ereignisse des Jahres 2021 berichten wir erst heute.

Wir waren aktiv in den Sozialen Medien. Wir haben mehr als 2.500 Follower auf Instagram und fast 2.000 Follower auf Facebook. In der Regel lokal ansässige Personen. Auf der rechten Seite der Folie sehen Sie einige der veröffentlichten Beiträge.

Es gab auch wieder erste Veranstaltungen.



Wir haben teilgenommen am Grünen Mobiles Zimmer. In Kooperation mit Ökostadt haben wir eine Pflanzaktion auf der Bühne des Deisterkiez durchgeführt. Die Aktion kam gut an bei den Familien vor Ort. fairKauf konnte deutlich machen, wie ressourcenschonend und nachhaltig unser Angebot an Secondhand-Ware ist und dass wir maßgeblich zum Umweltschutz und Klimaschutz beitragen.



Wir legen großes Augenmerk darauf, dass wir auch bei unseren Drucksachen und Präsenten einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Wir nutzen Recyclingpapier für Flyer und auch für unsere Briefbögen. Nicht immer ist das optimal. Für Zeugnisschreibung brauchen wir noch das „alte“, weiße Briefpapier auf. Die Welt ist noch nicht reif für „recycelte

Zeugnisse“, vielleicht bin nur ich auch noch nicht reif dafür.

Die Weihnachtsgeschenke für unsere Mitarbeiter:innen bestanden aus einem Bienenwachstuch, das anstelle von Frischhaltefolie eingesetzt werden kann und einer Samenbombe. Die überzähligen Exemplare haben wir mitgebracht, Sie dürfen sie gerne nicht nur anschauen, sondern auch mitnehmen – solange der Vorrat reicht.

Die neuen Give-aways für Messen, die so langsam wieder starten, bestehen ebenfalls aus recycelten Materialien. Es ist schön, dass in der heutigen Zeit überall der Sinneswandel eingesetzt hat und viel Wert auf Ressourcenschonung gelegt wird. Jeder von uns kann mit seinem Handeln die Welt jeden Tag ein bisschen besser machen.

Wir halten unsere Mitarbeiter:innen dazu an, mit dem Rad zur Arbeit zu kommen. Dafür bemühen wir uns, ausreichend Abstellmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen der Aktion „mit dem Rad zu Arbeit“ loben wir zusätzlich kleine Preise aus für die, mit den meisten km. Herr Hibbe und ich gehen da mit gutem Beispiel voran. Mein Vorstandskollege kommt dieses Jahr einige Tage pro Woche aus Neustadt mit dem Fahrrad nach Hannover.

Und somit leite ich über zum Ausblick auf 2022.

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit



Ausblick auf 2022

Filialgestaltung: Möbelverkauf Vahrenwald
Kaufhaus City

Veranstaltungen/Messen: Podiumsdiskussion use-less
Einweihung Rote Bank Neustadt
Jobmesse BITWAQ
Freiwilligenbörse
Lust auf Linden-Süd
Neustädter Familien- und Seniorentag
Social Day
Secondhand-Basar im Historischen Museum



Auch wenn unsere Personalressourcen knapp bemessen sind, steht die Filialgestaltung für das Kaufhaus in der Innenstadt sowie die des Möbelverkaufs in Vahrenwald an. Wir freuen uns ganz besonders auf viele Präsenzveranstaltungen, die es uns ermöglichen



mit der Stadtbevölkerung in Austausch zu treten.

Schauen Sie gerne mal wieder an dem einen oder anderen unserer Standorte vorbei. Es hat sich viel getan.



Jetzt wo überall das normale Leben wieder in Schwung kommt, lohnt es sich, wieder Werbung zu machen. In der Brücke – Mühlenberg – wurden die ersten Anzeigen geschaltet.

Und mit dieser positiven Stimmung, dass es – trotz aller Herausforderungen, die uns das Weltgeschehen beschert hat – in vielen Bereichen aufwärts geht, beginne ich mit der Überleitung zum Finanzteil.

Die Grundlage für den Qualifizierungsbetrieb ist ein erfolgreiches Handelsgeschäft. Aus den Erlösen der Verkaufsstellen decken wir unsere Kosten und finanzieren den Qualifizierungsbetrieb.

Bevor Ihnen mein Kollege Klaus Hibbe die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens näherbringt, möchte ich mich noch einmal ausdrücklich an alle bei uns mitwirkenden, mitarbeitenden und uns unterstützenden Menschen wenden:

Danke, dass Sie da sind. Herzlichen Dank für Ihr Engagement. Merci, für Ihren Einsatz. Vielen Dank, dass Sie jeden Tag wieder beherzt mit anfassen.

Die Herausforderungen schaffen wir – ganz im Sinne des Genossenschaftsgedankens – nur gemeinsam. Mit dem Wissen, dass Sie alle voll hinter den fairKauf-Zielen stehen, blicken wir zuversichtlich in die Zukunft.

Last but not least möchte ich mich an meine Vorstandskollegen und Damen und Herren des Aufsichtsrates wenden mit einem fröhlichen, schwedischen Tack så mycket. Dankeschön für die gute, zielorientierte Zusammenarbeit in den herausfordernden Jahren 2020 und 2021.

3. Gezeichnetes Kapital und Mitglieder

Top 3 Lagebericht des Vorstandes, Punkt 3. + 4.
Klaus Hibbe, Geschäftsführender Vorstand

Sehr geehrte Mitglieder unserer fairKauf Genossenschaft, sehr geehrte Würdenträger, auch von meiner Seite ein herzliches Willkommen hier im Forum St. Joseph zu unserer Generalversammlung 2022.

Meine Kollegin Nicola Barke hat Sie schon umfassend über die wichtigsten Daten, Fakten und Ziele des vergangenen Jahres informiert.

Dies meine sehr geehrten Damen und Herren ist die eigentliche Kern DNA von fairKauf - Unser Auftrag

- warum fairKauf, ja warum unsere Genossenschaft in Hannover nach wie vor so wichtig ist und es wohl auch noch lange bleiben wird
- warum es so wichtig ist, dass wir alle ein Teil dieser Genossenschaft sind und auch lange bleiben und warum wir diese Botschaft weitertragen sollten, um viele neue Mitstreiter zu überzeugen

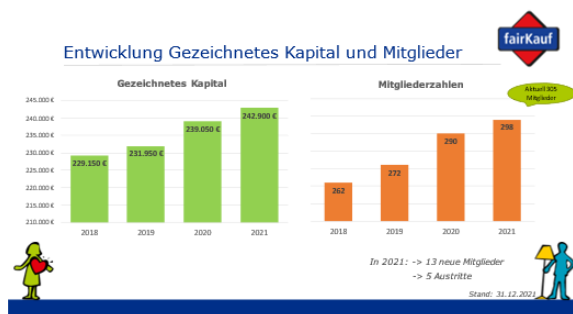
Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt:

- Er hat bei uns eine sinnstiftende Beschäftigung und einen Weg zurück zum Arbeitsmarkt gefunden oder wir können ihn ein Stück auf dem Weg seiner beruflichen Qualifizierung begleiten



- Er ist bei uns Kunde und kann sich mit Hilfe unserer 7 Verkaufsstandorte mit guter gebrauchter Ware zu einem angemessenen Preis versorgen
- Er ist Spender und möchte durch sein nachhaltiges Handeln seine Waren bei uns in guten Händen wissen
- Er ist überzeugtes Mitglied der Genossenschaft, unterstützt und fördert diese und kann in seinem eigenen Kaufhaus einkaufen

Ich möchte Sie nun, in gewohnter Kürze, im Namen des gesamten Vorstandes abschließend über die Mitgliederentwicklung sowie die finanzielle Entwicklung unserer Genossenschaft informieren und mit Ihnen einen Blick auf das Handelsgeschäft werfen.



Im Jahr 2021 sind wir im Saldo der Gemeinschaft der Förderer und Unterstützer, also Sie meine sehr geehrten Genossenschaftsmitglieder, um 8 Mitglieder auf 298 Mitglieder gewachsen. 13 Zugängen standen 5 Abgängen gegenüber.

Beim gezeichneten Kapital sind wir im Saldo um 77 Anteile also 3.850 € auf nunmehr 242.900 € gezeichnetes Kapital gewachsen.

Für das Jahr 2022 konnten wir unsere Gemeinschaft der Genossenschaftsmitglieder per Ende Mai im Saldo um 7 Mitglieder auf nunmehr 305 Mitglieder erweitern. Bei den Anteilen kam es zu einer geringen Abschmelzung von einem Anteil = minus 50 €.

Entwicklung Gezeichnetes Kapital und Mitglieder



Herzlich willkommen

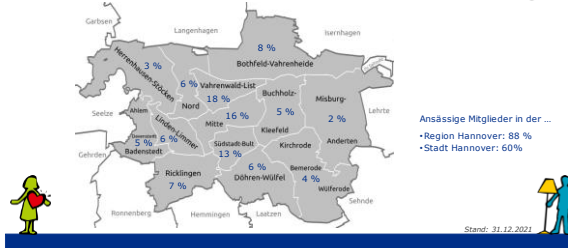
Sophie Genzke



Anfang Juni konnten wir unser, auch heute anwesendes, bisher jüngstes Mitglied, Sophie Genzke, die Tochter unseres Controllers Herrn Christian Genzke neu begrüßen.

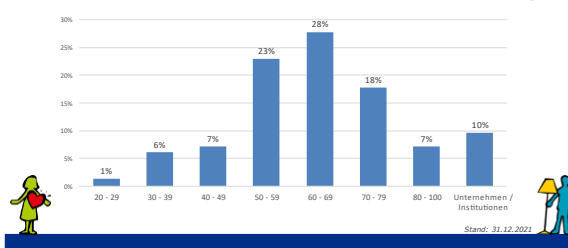
Herzlich Willkommen in unserer Genossenschaft.

Mitglieder der Genossenschaft- Verteilung nach Stadtbezirken in Hannover



Werfen wir abschließend noch einen Blick auf die Struktur unserer Genossenschaft. 60 % aller Mitglieder stammen aus der Landeshauptstadt Hannover, insgesamt 88% aller Mitglieder aus der Region Hannover.

Mitglieder der Genossenschaft – Altersstruktur



10 % der Genossenschaftsmitglieder sind Institutionen oder Unternehmen. 69 % aller Mitglieder gehören der Altersgruppe 50 – 79 Jahre an.

fairKauf ist auch nach 15 Jahren in der Region Hannover eine Institution. fairKauf wird in vielerlei Hinsicht gebraucht und umso wich-

tiger ist es, dass wir alle ein Teil dieser Genossenschaft sind, es noch lange bleiben und dass wir diese Botschaft stets weitertragen.

4. Finanzen und Handel

Viel wurde von uns anlässlich der letzten Generalversammlung beim Jahresabschluss 2020 aber auch heute schon über das, alles andere in den Schatten stellende, Thema Corona gesprochen. Corona hat auch maßgeblich den nun anstehenden Blick auf die finanzielle Entwicklung unserer Genossenschaft geprägt.

Wie hat sich unsere fairKauf eG im Jahr 2021 im Zuge dieses außergewöhnlichen Ereignisses entwickelt? Ich möchte mit Ihnen zusammen auf das Zahlenwerk blicken und an dieser Stelle einige Sonderfaktoren benennen, die die Bilanz und das Ergebnis beeinflusst haben.

Vorläufiger Jahresabschluss 2021 – Besondere Vorkommnisse

- Lockdown: Filialen über 21 Wochen komplett geschlossen
- Kurzarbeitergeld in Höhe von 323 TEUR
- Externe Warenspenden von Unternehmen aus der Ü3 über 244 TEUR
- Corona-Hilfen über 788 TEUR
- Eröffnung der neuen Filiale in Neustadt



Wir hatten über 21 Wochen unsere Handelsstandorte auf Grund der gesetzlichen Vorgaben komplett geschlossen. Wir haben Kurzarbeitergeld in Höhe von 323 TEUR und Corona Hilfen in Höhe von 788 TEUR bekommen. Aus coronabedingt unverkäuflicher Winter- und Frühlingsmode erhielten wir von Unternehmen Warenspenden in Höhe von über 244 TEUR und wir haben mit einem halben Jahr Verspätung endlich die bereits im letzten Jahr angekündigte Filiale in Neustadt eröffnen können.

Bilanz per 31.12.2021 mit Vorjahresvergleich



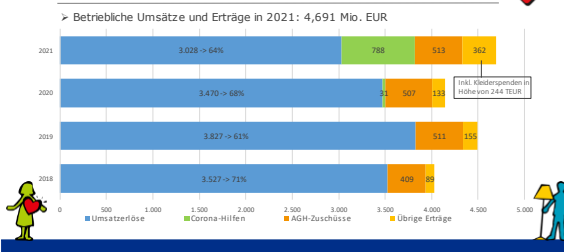
AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2021	31.12.2020		31.12.2021	31.12.2020
	Euro	Euro		Euro	Euro
A. Anlagevermögen	331.537	317.050	A. Eigenkapital	1.463.621	1.310.619
B. Umlaufvermögen	1.537.906	1.239.604	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	11.954	16.300
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.891	20.091	C. Rückstellungen	225.504	144.379
			D. Verbindlichkeiten	176.228	105.423
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	27	25
	1.877.334	1.576.746		1.877.334	1.576.746

Die Bilanzsumme ist somit um 300.588,40 € auf 1.877.333,97 € angewachsen.

Wesentliche Posten der Aktivseite sind neben dem Anlagevermögen das Umlaufvermögen und hier mit 68,2 % die liquiden Mittel.

Auf der Passivseite dominiert mit einer Quote von 78 % das Eigenkapital.

Jahresabschluss 2021 – Ertragsstruktur im Zeitverlauf 2018- 2021 (Beträge in TEUR)



Im Jahr 2021 gingen die Umsätze um 442 TEUR zurück, die Summe der Gesamterlöse erhöhte sie auf 4.691 TEUR.

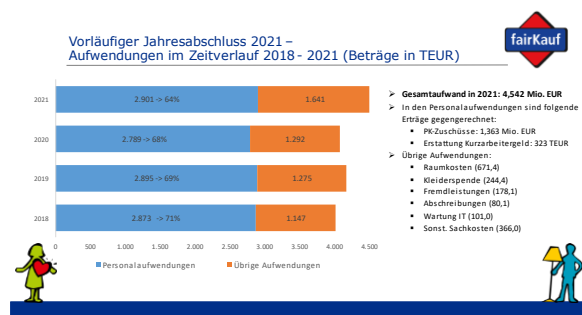
Auf Grund der gesetzlich verordneten Zwangsschließungen der Verkaufsflächen kam es hierbei auch im Jahr 2021 naturgemäß zu Verschiebungen zwischen Umsatzerlösen und Zuschüssen.

Die Umsatzerlöse machen mit 3.028 TEUR oder 64 % aber auch in 2021 noch immer den bedeutendsten Teil unserer gesamten Erträge aus.

Hinter der Erreichung dieser Zahlen steckt eine unheimliche Teamleistung der gesamten fairKauf Familie. Die große Einsatzbereitschaft des gesamten fairKauf Teams ist der Kern dieses Erfolges. Das Erreichte macht uns alle sehr stolz.



Diese Erlöse sind die Basis, um die von uns gesetzten Ziele der Beschäftigungsförderung und Qualifizierung frei von permanenter fremder, staatlicher oder anderer institutioneller Förderung unabhängig zu erfüllen.



Werfen wir nun noch ein Blick auf die Aufwendungen:

Unser Gesamtaufwand stieg auf 4.542 TEUR.

Auch im vergangenen Jahr fiel mit 2.901 TEUR, also 64 % unseres Budgets, der weitaus größte Teil unserer Ausgaben auf die Personalausgaben.

Unsere Einnahmen kommen somit unmittelbar - entsprechend unseren satzungsgemäßen Ziele - der beruflichen Qualifizierung, Umschulung und der sozialen Betreuung von zuvor arbeitslosen bzw. langzeitarbeitslosen Menschen, direkt bei den Betroffenen an.

Die Schaffung von neuen Stellen und deren möglichst langfristiger Erhalt, verbunden mit dem gemeinnützigen Zweck eines ausgeglichenen Geschäftsergebnisses, bleiben auch in den unsicheren Zeiten eine stetige Gratwanderung.

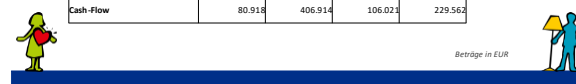
Der Anstieg bei den übrigen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr auf ges. 1.641 TEUR ist, neben den betriebsnotwendigen Sachaufwendungen für Mieten, IT, Fuhrpark, Abschreibungen o.Ä., auch auf die zusätzliche neue Filiale in Neustadt und den bereits erwähnten durchlaufenden Posten bei Aufwendungen und Erträgen der Bekleidungs-spenden in Höhe von 244 TEUR zurückzuführen.

Die Verteilungsquoten der Kostenarten sind seit Jahren weitestgehend stabil.

Auch in dem besonderen Jahr 2021 sei an dieser Stelle noch erwähnt, dass die Liquidität und Zahlungsfähigkeit zu jeder Zeit gegeben war. Unsere Unternehmensziele konnten weitestgehend erfüllt werden.

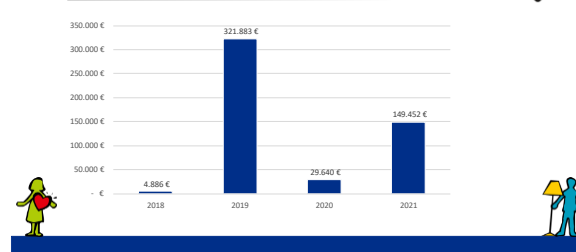
Jahresabschluss 2021 – GuV-Kennzahlen im Jahresvergleich

	2018	2019	2020	2021
Umsatzerlöse	3.527.097	3.826.930	3.469.839	3.028.440
Jahresüberschuss	4.886	321.883	29.640	149.452
Bilanzgewinn	90.754	380.449	404.625	539.132
Umsatzertragsquote	0,1%	8,4%	0,9%	4,9%
Cash-Flow	80.918	406.914	106.021	229.562



Wenn man sich die Gewinn- und Verlustrechnung also die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben ansieht und die Faktoren des Jahres 2021 einbezieht, ergibt sich für das vergangene Jahr 2021 trotz aller Umstände ein positives Jahresergebnis in Höhe von 149.452 €.

Jahresabschluss 2021 – Betriebsergebnis im Zeitverlauf 2018-2021



Ein Blick auf den Zeitstrahl der letzten 4 Jahre hilft dieses Ergebnis einzuordnen.

Im Jahr 2020 und 2021 hat uns Corona über Gebühr beschäftigt und sehr viel Kraft gekostet. Die bereits im Jahr 2019 erfolgreich initiierte Zukunftsstrategie, mit zusätzlicher Fachlichkeit und Professionalisierung die Qualifizierung zu verstärken, aber hat uns den Weg geebnet, in den letzten beiden Jahren selbstbestimmt zu bestehen.

Liebe Genossenschaftsmitglieder, meine sehr geehrten Damen und Herren,

neben diesen reinen betriebswirtschaftlichen Zahlen gibt es noch weitere beeindruckende Zahlen.

Im Jahr 2021 haben wir trotz fast 6-monatiger Filialschließung 246.579 Kunden bedienen dürfen. Wir haben unseren Kunden dabei 833.939 einzelne Artikel verkauft. Im Durchschnitt also mehr als 3 Artikel je Kunde.

Gewährte Rabatte in 2021 zur Erfüllung eines Satzungszweckes AktivPass, RegionS-Karte und Ehrenamtskarte

Mit einem generellen Rabatt von 20% auf den gesamten Einkauf Menschen mit geringen finanziellen Möglichkeiten kommen wir unseren Förderauftrag nach.

Kundengruppe	Anzahl Kunden	Umsatz (brutto)
Kunden gesamt	246.579	3.155.988 Euro
davon:		
AktivPass-Kunden	21.114	320.308 Euro
Region-S-Card-Kunden	17.931	171.662 Euro
Ehrenamtskarte	1.205	12.566 Euro
Summe Umsatz		504.536 Euro
Summe gewährte Rabatte		123.055 Euro
davon durch die UHJ erstattet		30.000 Euro



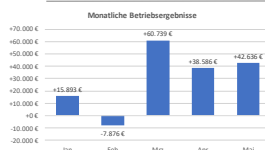
Die Versorgung von Menschen mit geringem Einkommen mit guten, gebrauchten Waren zu einem angemessenen Preis ist eines unserer wichtigsten Ziele.

Um dieser Zielgruppe eine zusätzliche Unterstützung zu geben, gewähren wir seit Jahren allen Inhaber:innen eines Hannover Aktiv Passes, einer Region-S Card oder einer Ehrenamtskarte einen Rabatt von 20 %.

Auch im Jahr 2021 nutzten konstant mehr als 16 % unserer Kunden diesen Vorteil. Der Umsatzanteil lag bei 16 %. Wir haben somit zielgerichtet trotz Lockdown 40.250 Menschen, die auf unser Angebot angewiesen sind mit Waren versorgt und insgesamt 123.055 € Rabatte gewährt.

Ab Juli 2022 kommt mit der Zielgruppe der JuLeiKa, also der ehrenamtlich engagierten Jugendleiter:innen, eine weitere wichtige Zielgruppe in den Genuss dieses Einkaufsvorteils. fairKauf unterstützt ehrenamtliches Engagement für die Gesellschaft.

Ausblick 2022



Ein positives Betriebsergebnis 05/2022 von knapp 150 TEUR konnte durch gute Handelsumsätze (knapp unter Plan) und starke Kosteneinsparungen generiert werden

• Kauf eines neuen LKW 3,5 t (geschobene Ersatzinvestition aus 2021)
• Geplanter Tausch eines weiteren Kastenwagens



Abschließend möchte ich Ihnen wie gewohnt noch einen kleinen Ausblick auf die bisherige Entwicklung des Jahres 2022 geben.

Auch das bisherige Jahr 2022 ist geprägt durch externe Faktoren. Die Corona Pandemie hat aktuell dank der inzwischen guten Immunisierung der Bevölkerung und den dadurch mildernden Verläufen der Krankheit etwas an Unsicherheit verloren. Corona ist aber noch nicht vorbei.

Die schrecklichen Ereignisse des brutalen, völkerrechtswidrigen Überfalls Putins auf die Ukraine verunsichern die Menschen. Die damit verbundenen Ängste wirken sich unmittelbar auch auf die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes aus. Sie alle spüren die Folgen und die starke Inflation.

Die wirtschaftliche Entwicklung des 1. Halbjahres 2022 ohne echte Ist-Vergleichszahlen aus dem letzten Jahr mit der Schließung in den ersten 5 Monaten, ist für die fairKauf eG sehr stabil. In den ersten 5 Monaten liegen wir deutlich über unserem Plan und haben eine gute Ausgangsbasis für das 2. Halbjahr geschaffen.

Wir konnten die aus 2021 geplante, aber verschobene Anschaffung von 2 abgängigen LKWs nachholen. Das erste Fahrzeug ist bereits geliefert, das zweite Fahrzeug soll im Juli eintreffen. Auch hier haben wir mit Lieferzeiten von bis zu 12 Monaten zu kämpfen.

Liebe Genossenschaftsmitglieder, meine sehr geehrten Damen und Herren,

der Vollständigkeit halber möchte ich Ihnen an dieser Stelle noch berichten, dass der Ge-



nossenschaftsverband, Verband der Regionen e.V., vertreten durch den zuständigen Prüfer Tobias Stöter, den Jahresabschluss 2021 geprüft hat.

Ohne dass ich der anschließenden Verlesung seines Prüfungsberichtes durch Herrn Flegler vom Genossenschaftsverband vorgehen möchte, kann ich an dieser Stelle berichten, dass diese Prüfung zu keiner wesentlichen Änderung des Jahresabschlusses geführt hat.

Die Ergebnisse der Prüfung und die entsprechenden Hinweise nehmen wir sehr ernst. Sie sind uns wichtig, denn sie bestätigen unsere geordnete und korrekte Arbeitsweise.



Bevor ich nun den Bericht des Vorstandes abschließe und zum Bericht des Aufsichtsrates überleite, möchte ich Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes für Ihr Vertrauen danken.

Wir wünschen uns auch für die Zukunft, dass wir in Stadt und Region Hannover gemeinsam – Hand in Hand – arbeiten, um den Benachteiligten in der Arbeitswelt, Auswege aufzuzeigen und Chancen zu geben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.